

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801

11.5.1801 (No. 19)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006017](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006017)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 11ten Mai 1801.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Die in Berend Wätjen, zum Neuenfelde, Concurs-Sache angeetzten Termine zur Anführung des Präferenzurtheils und zur Löse sind, bewandten Umständen nach, vorläufig und bis zur anderweiten Bekanntmachung ausgesetzt, welches zur Nachricht der Wätjenschen Gläubiger hiermittelst bekannt gemacht wird. Decretum Oldenburg a Consilio, den 6. May 1801.

v. Berger. Georg.

2) Sophie Catharine Strohmeier, zur Westerburg, hat einen ihr in der Wardenburger Kirche zuständigen Kirchenstand, an Johann Dierk Eggers, zur Wardenburg, verkauft. Die Ang. ist den 1. Jun. d. J. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Weyl. Conrad Wilhelm Harstt zur Wardenburg Tochter Vormund, Johann Dierk Harstt, ist gewillet, den zu seiner Pupillin Stelle gehörigen bei Hinrich Wandschers und Christoph Baerlmanns Gründen belegenen sogenannten alten Kamp, am 5. Jun. a. c. in des Erblassers Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 1. Jun. a. c. beim hies. Herzogl. Landgerichte.

4) Johann Wachtendorff zu Vielstede hat einen ehemals von Johann von Bassen angekauften Kamp Landes an Johann Becker daselbst verkauft. Die Ang. ist d. 2. Jun. d. J. beyrn Herzogl. Delmenh. War.

5) Die Wittwe Battermann, Berend Gloystein und Consorten, als Löser des Concurs-Gutes des Dierk Grimme, Köther auf Berend Gloysteins Bau zum Neuenbrok, sind gewillet, am 3. Jun. d. J. die auf Berend Gloysteins Bau zum Neuenbrok belegene Kötherey nebst Pert., in Eilert Kramers Wirthshause daselbst verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 1. Jun. d. J. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Hinrich Engel Harms, in Amsterdam, Bevollmächtigter, Eilert Reiners, in Blexen, hat des erstern in Atens belegenes Kötherhaus nebst Garten und allen Pertinentien an Joh. Hinr. Reiners verkauft. Die Ang. ist den 1. Jun. d. J. beyrn Herzogl. Ovelg. Landger. Präcl. Besch. d. 13. ejusd.

7) Ueber weyl. Gerhard Harstt zu Gruppenbüren, Haabe und Güter, ist Schuldenhalber beim Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 3. Jun.

2) Debuct d. 17. Jun. 3) Prior. Urtheil d. 1. Jul. 4) Vergantung oder Löse d. 15. Jul. a. c.

8) Auf Ansuchen des wegen Einbrüche und Diebstähle in Inquisition gerathenen und zur lebenswierigen Karenstrafe verurtheilten Hinrich Goedeken Halbmeiers aus Schweinebrück, Amts Neuenburg, Curatoren, werden alle diejenigen, die wegen ihnen geschehener Diebstähle oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche oder Forderungen an des Inquisten Vermögen haben, hiemit aufgefodert, sich am 1. Jun. d. J. vor das Herzogl. Neuenb. Landger. bey Strafe ewigen Stillschweigens gehörig zu melden, und ihre Forderungen so weit möglich zu beschreiben. Uebrigens wird zu deren Liquidation ein Termin auf d. 1. Jul. und zu Anführung eines Distributions- und Präclusiv-Beschlides auf d. 8. Sept. angezett, in welchen

Terminet die Goebelenschen Creditoren entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte sich einzufinden und ihre Gerechtsame gehörig wahrzunehmen haben.

9) Jacob Rabben hat sein in der Alse gelegenes Haus, welches bis jetzt von Peter Reinehard Lau heuerlich bewohnt worden, nebst dem dabey gehörigen Garten, Pflugwärf und 7 Jäcker grünen Landes, an Lorenz Brau, beym Allerseich, verkauft. Die Ang. ist d. 1. Jun. d. J. beym Herzogl. Ovelgönnisch. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 8. ejusd.

10) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß diejenigen, die sich in dem auf den 14. Apr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermin, wegen des, von Herrn. Jac. Oeyer, in Bremen, und Dietr. Casselohm, zu Drake, an Harm Thomsen, zum Esenshammerfel, verkauften Schmal Schiffes bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

11) Wenn zum anderweitigen öffentlichen Verkauf des zu dem Nachlaß des weil Buchbinders Dncken gehörigen, in der Gassestraße belegenen Hauses der Termin auf den 10ten May Morgens 11 Uhr hieselbst auf dem Rathhause angesetzt worden: so wird solches hiemit bekannt gemacht. Zugleich wird den sämtlichen profittentischen Gläubigern des weyl. Buchbinders Dncken aufgegeben, in diesem Termin entweder in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und die von ihnen geforderte Erklärung wegen des Zuschlages abzugeben, oder zu gewärtigen, daß derselbe von Gerichtswegen werde ertheilt werden. Oldenburg vom Rathhause den 5. May 1801. Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Der Bürger und Galanterie-Händler Franz Caljan ist gewillt, sein in der Schüttingsstraße zwischen den Häusern des Raths-Verwandten Schröber und des Schusteramtmeisters Kruse belegenes bürgerliches Haus am 27ten Juni Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Wöbken Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Ankauf wegen dieses Verkaufs ist der Termin hieselbst auf den 22ten Juni, bey Strafe ewigen Stillschweigens, angesetzt. Oldenburg vom Rathhause den 9. May. 1801. Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Wenn auf Ordre der Herzogl. Cammer, die diesjährige Verpachtung des Seefelders Mähgrodens, beym Hohenbeich, an Ort und Stelle vorgenommen werden soll, und dazu Terminus auf den 26. dieses, Nachmittags um 2 Uhr, angesetzt worden, so können die Liebhaber am besagten Tage zu der bestimmten Zeit sich daselbst einfinden, nach Gefallen bieten, und salva approbatione den Zuschlag gewärtigen. Schweyrfeld, den 7. May 1801. Etrackerjan.

14) Am 22. May d. J., als Freytag vor Pfingsten, Vormittags um 11 Uhr, soll bey dem Kloster Blankenburg zuständige Wäckerländer Fruchtzehnten anderweitig auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Liebhaber dazu können sich demnach zur bestimmten Zeit hieselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieten und contrahiren. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens 1801 May 8. Lenz. v. Halem. Scholz.

15) Es sollen die zu Reparationen Herrschaftlicher Bauwerke in diesem Amte am Neuenburger Schlosse, bei den Zollhäusern zu Neuenburg und Ellenferdamm, dem sogenannten Fehwege oder Pechlhause auf dem Kitzgroden, verschiedenen Brücken- und dem Pfortnereigebäude, erforderlichen Materialien aller Gattungen, auch die sämtlichen Arbeiten am 21. d. M. Nachmittags um 2 Uhr, in Meine Mein Ahlers Hause hieselbst öffentlich mindestensfordernd verbunden werden, deren Besich auch vorher beim Amte einzusehen ist. Wochheru, d. 8. Mai 1801. Saurmann.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von der Provisorin von Harten an den Rathesverwandten Hegefer verkauften Grundstücke Ang. d. 22. May. Delmenb. Idar. Verkauf Heinrich Saewers Kötheren nebst Vert. auch Mobilien d. 22. Mai. Ang. d. 18. Landw. h. r. d. Amtöger. In Joh. Ohlssen Concurs. Ang. d. 21. (die sonst geschenehen Angaben werden hier nicht wiederholt). Led d. 11. Jun. Präcl. Urtheil d. 25. Idse. d. 8. Jul. Oldenb. Magistr. Wegen der unter weyl. Tischleramtmeisters Joh. Diebr. Kohls Erben getheilten väterl. Grundstücke. Ang. d. 18. Mai.

II. Privatsachen.

1) Der Kaufmann Kimm in Burhave läßt am 1. Junius d. J. und folgenden Tagen in seinem Wohnhause zu Burhave nachstehende Waaren öffentlich meistbietend verkaufen: 75 Stück Tuch oder Faten, angehängten und unangehängten, von modernen Farben, fein, mittelmäßig und ordinär; 6 Stück Coats; 30 Spangell; 20 Siamos, wollen und leinen; 24 Camelot, schmal; 12 breiten das; 16 Lames; 8 Raf; 6 Ramiel

zu Damast; 4 Englischen Sarfe; 14 Landsarfe; 8 weißen und blauen Pianell; 8 weißen und rothen Boy; 8 blauen und rothen Duffel; 8 schwarzen und gekerperten Manchester; 8 dito blauen; 18 dito gelblichen Manchester; 6 Plüsch in allen Farben; 6 Bettrell; 8 Groteloh; 7 Dabelfein; 8 gedrucktes und gestreiftes Linnen; 8 schwarzes Linnen; 6 bunten Wachtuch; 24 Golgasten Röcke; 10 Stück Golgas; 50 feine moderne Cattune; 36 Eigen; 9 Serge de Paris; 3 Dugend Westen, als Piquee, Casimir und Schwan Boy; ferner schwarzen und blauen Taffet, schwarzen Sammt, Gros du tour und Atlas, schwarzen und weißen Flor, sammtne und atlasne Hüben, mit Gold und Silber gestickt, dito Brocaden, 2 Dugend Satteldecken, 2 Dug. Gurten; demnachst alle Sorten seidene, atlasne und wollene Bänder, gewalkte und wollene Strümpfe, einige Dugend Handschuhe, einige Pfund Camerlarn, Wollengarn, allerlei Sorten Spitzen und Ranten, einige Dugend seidene Tücher, einige Stück muselinenseidene Tücher, einige Dugend Knöpfe, einige Stück Parchent, Bettshühnen, einige Dugend Hüte und sonstige Waaren aller Art, auch einige 1000 Pfund braunes und gelbes Harz.

2) Am 11ten Mai d. J. und folgenden Tagen wird in dem Wohnhause des weyl. Rathsherrenwanden Nestwerdts zu Delmenhorst dessen bewegliche Nachlaß, als 2 Taschen- und 1 Hausuhr, eine große Quantität Silber- Kupfer- Messing- Eisen- Zinn- Blechen- Porcelainzeug, auch Manns- und Frauenkleidungsstücke, 10 bis 11 Betten, eine Menge Leinzeug, Bettzeilen, Lische, Stühle, Commoden, Schränke, Coffers, Pferdegeschirr, Kücher, und Kramwaaren an Eisen, Ziß, Gnitun und dergleichen, auch Heu und Stroh, eine Quantität Wolle und 2 kräftige Kühe, öffentlich meistbietend verkauft, auch das in der besten Lage der Stadt belegene seit undenklichen Jahren zur Handlung gebrauchte Haus samt Stall und sehr großem Garten, verheuert werden. Die Sachen können zu jederzeit in dem Nestwerdtschen Hause in Augenschein genommen werden, auch kann jeder bei dem Landgerichtscopisten Grauel eine genaue Specification zur Einsicht bekommen. Beim Aufschlag dieser und jener Sachen wird man sich in der Zeit nach der Anwesenheit der Liebhaber richten.

3) Die Predigt vom Consistorial-Inspector Hollmann, und das Gebet, welches der Generalsuperintendent Ruckebauer vor dem Altare am ersten Tage des neunzehnten Jahrhunderts gesprochen, hat die Presse verlassen, und können daher die Subscribenten das brochirte Exemplar gegen Bezahlung von 9 gr. Gold oder 10 gr. Cour. beim Buchdrucker Stalling abfordern lassen. Auch sind ohne Subscription Exemplare für den nämlichen Preis zu haben.

4) Der Hausmann Johann Gramberg zu Donnerschewe macht hiedurch bekannt, daß diejenigen, welche über ein besaamtes Land von Beverbeck nach Poggenkrug gehen, und sich keinen Unannehmlichkeiten aussetzen wollen, sich solches gänzlich enthalten müssen.

5) Es wünscht jemand zu Anfange des Augustmonats ein Capital von 300 Rthlr. zu 4 pC. Zinsen anzulegen. Der Procurator Voliers giebt nähere Nachricht.

6) Es sollen die von der verstorbenen Rathsherrnwidtin Kuelke zu Zeven vormals besessenen Grundstücke, als 1) ein nahe beim Wangerthore zu Zeven stehendes von dem Kaufmann Siegmann bewohntes Haus, welches eine zur Handlung sehr vortheilhafte Lage hat, und worin seit undenklichen Jahren starke Handlung getrieben worden ist; 2) ein zu diesem Hause gehörender Garten bei der Vorstadt; und 3) das nahe bei dem ersten stehende von Jacob Jonas bewohnte Haus mit einem dazu gehörigen Garten im Moorlande, am Sonnabend, als den 24. Mai, Nachmittags um 2 Uhr in der Wittwe Hammerichs Hause zu Zeven verkauft werden. Die Liebhaber werden sich deßhalb am gedachten 24. Mai daselbst einfinden, und nach den Conditionen, die auch vorher bei den Verkäufern, Kaufmann Wolf in Witmund, und dem Cammersecretair Ehrentraut in Zeven eingesehen werden können, kaufen. Nachrichtlich wird zugleich hiemit auch noch angezeigt, daß sämtliche Grundstücke Mai 1802 heuerlos sind, und in Weiß genommen werden können.

7) Der Bleicher Gerhard Holzen hieselbst macht hiedurch zur Warnung öffentlich bekannt, daß diejenigen, welche sich unterziehen, in der Haaren mit Senken und Negen zu fischen, unausbleiblich werden gebrächt werden.

8) Der Kupferschmidt Stier hieselbst hat verschiedene Eisenwaaren, als Handwerksgeräthe für Schmiede u. vorunter schwere Schmiede- Ambosse von 250 bis 500 Pfunden, Schraubstöcke, Sperrhafen, Wagenbalen von verschiedener Größe und Schwere auch viele sonstige dergleichen Waaren kürzlich erhalten und verkauft selbige zu den billigsten Preisen.

9) In der Nacht vom 1sten auf den 2ten Mai ist der Knecht des Carsten Woge zu Schmalenseth heimlich entwichen. Gedachter Knecht ist von mittelmäßiger Größe, trägt einen runden neuen Hut, eine neue blaue Jacke mit blanken Knöpfen, eine greise manchesterne Hose, eine lange gestreifte Ueberhose, Stiefeln mit schwarzen hängenden Stulpen und alte weiße Strümpfe. Er ist 20 bis 24 Jahre alt, hat seine schwarzen Haare vorne abgeschnitten, hat blaue Augen, und spricht geschwind. Er nennt sich Johann Hinrich Schrifser und ist, wie er angiebt, aus der Langwarder Meide gebürtig. Wer dem Carsten Woge von diesem Knecht Nachricht geben kann, erhält 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr. zur Belohnung.

10) Weyl. Pastor Wardenburg zu Abbeaufen Wittme und Erben sind gewillet, am 18. Mai d. J. den Nachlaß ihres Erblassers, bestehend in hausgeräthlichen Sachen, als: Schränken, Lischen, Stühlen, Betten, Leinzeug, einen ansehnlichen Vorrath Loef, verschiedenes Silbergeräth, als Caffee- und Milchkanne, Zucker- und Pfefferkreuer, Feuerstübchen u. del. mehr, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

11) Johann Hinrich Mehrens auf dem Stau verkauft jetzt Dachpfannen von der besten Sorte, wie auch Fat- und doppelte Glaspfannen, Sauerfort und Emder Beringe zu billigen Preisen.

12) Ich habe bei langer persönlicher Verbindung directe von einem Paar sehr angesehenen Nord- Holländischen Fabrikanten einige 100 Nies in mehr als 24 der besten bis zu den niedrigsten Sorten Schreib- und Post- als sonstigen schwerern Papieren, sowohl unbeschnitten als theils gleich auf der Fabrike beschnitten erhalten, die ich bei einzeln oder mehreren Riesen wo nicht noch billiger, doch wenigstens auch jeden auswärtigen Preisen völli- g gleich stellen werde. Oldenburg. J. G. Wastendorff.

13) Es wird eine Amme gesucht, die Pfingsten ihren Dienst antreten kann. Nähere Nachricht in der Expedition.

14) Erb Gilert Beckhusen zum Schwey hat, als Vormund für weyl. Erb Hallerstedens Tochter circa 600 Rthlr. Geld sofort zinsbar zu belehen.

15) Weyl. Johann Wilken Kinder Vormünder Johann Wischmann und Hilert Wilken zu Oldenbrock haben 75 Rthlr. Pupillengelder sofort zu belegen.

16) Der Kirchenjurat zur Holle, Johann Käjen, hat von den dafigen Kirchengelbern sofort 20 Rthl. 50 gr. Gold, und den 1. Jun. 136 Rthl. zinsbar zu belegen.

17) Die Erben des Kaufmanns J. H. Menke zu Harel haben ein großes Wohnhaus nebst Stall und Gärten, nahe beim Schütting daselbst belegen, zu Johannis oder Michaelis d. J. anzutreten, unter der Hand zu verkaufen, oder allenfalls zu vermieten.

18) Die untere Etage des zuletzt von der verstorbenen Auctionsverwalterin Erbmann bewohnten Hauses, welche 3 Stuben mit Defen, 1 Küche, 1 Speisekammer, auch eine Schlaffelle für ein Mädchen enthält, ist von Johannis d. J. an zu vermieten. Weitere Nachricht ist in der Expedition der Anzeigen zu erfragen.

19) Hinrich Müller zu Hartwarden hat, als dafiger Schuljurat, 45 Rthl. 36 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

20) Meinen Freunden und Gönnern zeige ich hierdurch an, daß ich meine bisherige Wohnung verändert und nunmehr das Wirthshaus: die Stadt Hannover oder das ehemalige Kochsche Haus bezogen habe. Ich bitte auch daselbst um ihren gütigen Zuspruch und verspreche jedem gute und billige Behandlung. Barel, Rudolf Stürmer.

22) Der Vormund über weyl. Dieck Kellers Kinder zum Niererbeich, Johann Henning Janssen zu Bieren, hat gegen Anweisung der Sicherheit sofort 400 Rthl. Gold zu billigen Zinsen zu belegen.

23) Ein junger Mensch, der in einer Elken- und Gewürzhandlung auf dem Lande gelernt, auch in einer solchen nunmehr aufgehobenen Handlung als Bedienter gestanden hat, sucht eine neue Condition. Der Postverwalter Rasmus in Barel giebt nähere Nachricht.

24) Der Armenjurat Johann Lammers zur Zahbe hat 125 Rthl. Gold gegen Martini zinsbar zu belegen.

25) Harm Bunje zum Lemwerder im Kirchspiel Altenesch hat eine schöne neue Holländische Carriole zu verkaufen.

26) In der Nacht vom 6ten auf den 7ten d. M. sind von D. Schellings Lande zu Altenhundert 2 schwarz-bunte Quenen, fast von einer Größe, vermuthlich entlaufen, und aller Nachforschungen ohngeachtet bis jetzt nicht wieder gefunden. Wer mir Nachricht giebt, wo die besagten Quenen wieder zu treffen sind, erhält eine angemessene Belohnung. Eghorn. v. Heimburg.

27) Johann Wilhelm Cordes zu Glesleth hat ein ganz neues Haus zu Brake außerhalb Deiches zu verkaufen oder zu verzeuern. Es ist ganz Kellerhohl, hat 3 Stuben, einen Kramladen und einen Boden zum Söllern.

28) Jürgen Friedrich Harms zum Stollhammer Mittelbeich ist im verwichenen Herbst ein Schaaf zugelassen, und ungeachtet gehöriger Bekanntmachung noch nicht abgefordert. Wenn es nicht in 14 Tagen nach Anzeige der Merkmale gegen Erstattung der Kosten abgefordert wird, so wird es verkauft.

29) In einem an einer gut gelegenen Straße stehenden neu eingerichteten Hause ist eine gute Stube mit Windosen, Schlafkammer und Möbeln, für eine einzelne Person sofort, oder nach Verlangen anzutreten, und unter sonstigen annehmlichen Bedingungen zu vermieten. Nähere Nachricht in der Expedition.

30) Der Tischleramtsmeister Silers hieselbst hat einen modernen Comtoirschrank, vorzüglich gut eingerichtet, welcher von dem Besteller nach eingetretenen Umständen nicht hat in Empfang genommen werden können, jetzt für einen billigen Preis zu verkaufen, wenn Liebhaber sich baldigst melden.

31) Von Johann Euerßen Lande im Albenbrock ist mir eine schwarzschächtige Seefisch weggekommen, gebrannt auf dem linken Horne A G K., dazu ein Kinnen um den Kopf. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine hinreichende Belohnung.

32) Ueber die Landereien der weyl. J. Ohmstedens und auch Ide Abdicks Wittve, wie auch über Friedrich Kahlmanns Land zu Brake belegen, geht jetzt beinahe ein allgemeiner Fußweg. Sogleich dieser von den Interessenten mehrmals und sogar durch eine Publication verboten ist, so hat dies bis jetzt doch die gewünschten Folgen nicht gehabt. Die Interessenten sehen sich daher genöthigt, nochmals ernstlich einen jeden für den Gebrauch dieses Weges zu warnen, indem auf jeden Fall gegen die Contravenienten gerichtliche Hülfe gesucht werden wird.

33) Der Gastwirth N. F. Detken zu Ovelgönne zeigt seinen Gönnern und Freunden an, daß er seine Anherge, genannt die London-Schenke nebst Billard in ein großes Haus mitten in Ovelgönne, dem Kaufmann Abdicks gegenüber, verlegt habe. Da dieses Haus wegen seiner Einrichtung, Lage, seines großen Stalles und gepflasterten Hofplatzes wegen vorzüglich zur Wirthschaft geschikt ist, so verspricht er sich auch hinsichtlich den zahlreichsten Zuspruch.

Concert-Anzeige

Am Mittwoch, d. 13ten Mai wird sich der bekannte äußerst fertige Violinspieler, Concertmeister Scheller, mit Concerten und Variationen auf seinem Instrumente hören lassen. Erster Theil: Symphonie von Haydn, Violonconcert von Maestrino; Bravour-Violine von Raumann durch Madam Scheller. Zweiter Theil: Duetture von Franzl, Variationen auf der Violine von Scheller, Fidenconcert von Bardt, Solo auf der Violine im Tone der Harmonica von Scheller. — Billets sind zu 24 gr. Gold bey gedachtem Scheller im Stallingschen Hause, und am Eingange zu haben. Der Anfang ist um halb 6 Uhr.

Todesanzeige.

Den 2ten Mai starb unser jüngster Sohn, Johann Hermann, am Sahnfieber, 1 Jahr und 7 Monate alt. Diesen uns sehr schmerzhaften Verlust machen wir unsern Auerwandten und Freunden ergebenst bekannt. Steinhauser Siedl. F. Meiners. Helena Meiners, geb. Stangen.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weferzollgelber beym Herzogl. Zollamte zu Glesleth auch in Golde mit $\frac{1}{2}$ Procent Agio gegen $\frac{1}{2}$ entrichtet werden.

Vermöge Decrets Herzoglicher Regierungs-Canzley vom 7ten Mai d. J. ist Hans Christian Mohsen, Heuermann zum Zahberberge, wegen geständiger Dieberei mit 4wöchiger Gefängnißstrafe, und zwar die letzten 14 Tage abwechselnd bei Wasser und Brod, belegt, unter Erstattung der Kosten.